

Militäraktion in Santa Rosa: Zerstörung einer verdeckten Landebahn

Die Streitkräfte haben am 26. Juli eine 1,3 km lange Landebahn in Santa Rosa, El Oro, aufgrund einer neuen Gesetzgebung unbrauchbar gemacht.

In Ecuador wird zunehmend gegen die Bedrohung durch illegale Landebahnen vorgegangen, die häufig für den Drogenhandel genutzt werden. Am 26. Juli 2024 intervenierte das Militär in Santa Rosa, Provinz El Oro, und inaktivierte eine befestigte Landebahn, die eine Länge von 1,3 Kilometern aufwies. Diese Maßnahme ist Teil eines umfassenden Gesetzes, das im Mai 2024 verabschiedet wurde, um die Zerstörung von geheimen Pisten zu ermöglichen.

Military Intervention in Santa Rosa

Die Intervention in Santa Rosa wurde mit schwerer Maschinen und unter Einsatz militärischer Kräfte durchgeführt. Die Landebahn war von Vegetation umgeben und bot dennoch die Möglichkeit für Landungen und Starts von kleineren Flugzeugen. Diese spezifische Maßnahme zeigt das Engagement der staatlichen Organe, illegale Aktivitäten zu bekämpfen und das künftige Risiko illegaler Lufttransporte zu minimieren.

Prozess der Inaktivierung

Das im Mai genehmigte Gesetz gibt der Nationalen Autorität für Luftraumkontrolle die Befugnis, geeignete Bereiche zu identifizieren, die für die illegale Nutzung von Flugzeugen geeignet sind. Auf dieser Grundlage muss die Behörde mit der

zuständigen Staatsanwaltschaft zusammenarbeiten, um die notwendigen rechtlichen Schritte für die Zerstörung solcher Pisten einzuleiten.

Wichtige Rolle der Staatsanwaltschaft und der Polizei

Die Staatsanwaltschaft beantragt gerichtliche Anordnungen für die Inaktivierung dieser Bereiche, während die Polizei in den entsprechenden Bereichen tätig wird, um die Anordnungen durchzusetzen. Diese koordinierte Vorgehensweise ist entscheidend, um die Effektivität der Maßnahmen gegen Drogenkriminalität zu verbessern.

Trends bei der Zerstörung illegaler Pisten in Ecuador

Ecuador hat in den letzten Jahren mehrere illegale Pisten entdeckt und zerstört. Nur am 13. Juni 2024 wurden in der Provinz Manabí Militärkräfte mobilisiert, um eine weitere geheime Landebahn, die als zentraler Punkt für den Drogenbetrieb diente, zu eliminieren. Diese Aktionen sind Teil eines größeren Trends zur Bekämpfung des Drogenhandels im Land.

Die Maßnahmen zur Bekämpfung des Drogenhandels sind von entscheidender Bedeutung, nicht nur für die Sicherheit der Bevölkerung, sondern auch für den Ruf und die Stabilität des Landes auf internationaler Ebene. Indem die Behörden aktiv gegen solche kriminellen Strukturen vorgehen, senden sie ein starkes Signal aus: Ecuador wird den Kampf gegen Drogen und die damit verbundenen Straftaten ernst nehmen.

– **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de